

Pressemitteilung

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Dr. Julia Wedel

08.07.2019

<http://idw-online.de/de/news718896>

Studium und Lehre
Pädagogik / Bildung
überregional



Finanzielle Förderung für zukünftige Waldorflehrer

Verringerung der Studiengebühren an der Alanus Hochschule um bis zu 50 Prozent Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn hat jetzt in Zusammenarbeit mit dem Bund der Freien Waldorfschulen eine Förderung für angehende Waldorflehrerinnen und -lehrer eingerichtet: Im berufsbegleitenden Masterstudiengang Pädagogik/Waldorfpädagogik sinken die Studiengebühren damit von monatlich 241,- Euro auf bis zu 120,- Euro.

Annette Neal und Uwe Dombrowski vom Ausbildungsrat des Bundes der Freien Waldorfschulen dazu: „In Deutschland werden dringend Waldorflehrerinnen und -lehrer gesucht. Wir freuen uns, dass wir mit dem Stipendium der Sonderförderung Waldorfpädagogik eine qualitativ hochwertige Waldorflehrerausbildung unterstützen können.“

„Mit dem Stipendium gelingt es uns, den finanziellen Aufwand für die Studierenden zu verringern“, sagt Jost Schieren, Dekan des Fachbereichs Bildungswissenschaft. „Wir freuen uns, dass wir Studieninteressierten damit einen leichteren Einstieg bieten“, so der Professor für Waldorfpädagogik weiter. Der Masterstudiengang Pädagogik/Waldorfpädagogik qualifiziert im Schwerpunkt „Schule und Unterricht“ für die Tätigkeit als Klassen-, Fach- und Oberstufenlehrer an Waldorfschulen. Das Studium ist als Teilzeitstudium organisiert und findet an Wochenenden und in Blockwochen statt, so dass es mit einer Berufstätigkeit zu vereinbaren ist. „Das Studium beruht auf einer intensiven und zugleich kritisch-diskursiven Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Waldorfpädagogik. Zugleich werden die erziehungskünstlerischen und -praktischen Fähigkeiten vermittelt, die jede Waldorflehrerin und jeder Waldorflehrer benötigt“, so Schieren.

Studierende mit dem Berufsziel Waldorflehrer, die keine andere finanzielle Studienförderung erhalten, können sich jeweils für ein Jahr um die Sonderförderung Waldorfpädagogik bewerben, maximal über die Dauer der Regelstudienzeit von sechs Semestern.

Das Studium zum Waldorflehrer eröffnet auch für Quereinsteiger berufliche Alternativen. Interessenten mit den unterschiedlichsten beruflichen Qualifikationen finden ein Aufgabenfeld als Lehrer an der Waldorfschule. Sowohl als Klassenlehrer als auch als Fachlehrer für Fremdsprachen, Mathematik oder Naturwissenschaften, Deutsch, Geschichte, Geografie oder Kunstgeschichte sowie künstlerische und handwerkliche Fächer bis hin zu Sport, Eurythmie und Gartenbau.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.alanus.edu/waldorfpaedagogik>